

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

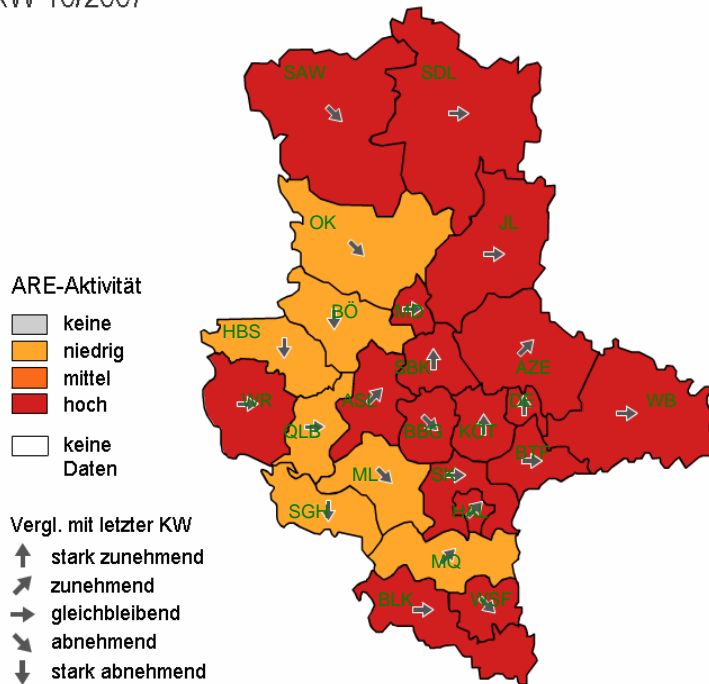
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 10/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 10/2007



10. KW (05.03. - 11.03.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen ist gegenüber der Vorwoche geringfügig angestiegen. Auch der Landesdurchschnitt nahm weiter zu.

Der Anteil erkrankter Kinder beträgt insgesamt 13,5% (1904/14119).

Der Anteil von ARE betroffener Landkreise und Kindereinrichtungen (KG) stieg an, der Anteil der Kindereinrichtungen mit hoher Erkrankungsrate (über 25% Erkr.) ist jedoch etwas gesunken.

ARE-Aktivität:

Hoch	17 (Vorwoche 15)
Mittel	0 (Vorwoche 5)
Niedrig	7 (Vorwoche 3)
Keine	0 (Vorwoche 1)

betroffene KG: 55,0% (52,0% Vorw.)
KG mit über 25% Erkr.: 14,1% (18,2% Vorw.)

Virologische Surveillance

In der 10. KW 2007 wurden 26 Rachenabstrichproben für die virologische Surveillance auf Erreger von akuten respiratorischen Erkrankungen untersucht. Bei 4 Proben aus Halberstadt gelang der Nachweis von Influenza A. Betroffen sind 4 Jungen im Alter von 5 bis 11 Jahren, die zwischen dem 28.02.07 und dem 05.03.07 mit typischer Symptomatik erkrankten. Die weiteren PCR-Untersuchungen ergaben bei 8 Proben den Nachweis von Picornaviren. Respiratory Syncytial Viren sowie Influenza-B- und Metapneumoviren wurden in der Berichtswoche nicht nachgewiesen. Die Anzucht und Typisierung der nachgewiesenen Viren wird angestrebt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 180 positive Influenzabefunde übermittelt: 155 Influenza-A-Befunde (48x mittels PCR, 107x mittels Antigennachweis) und 25 Influenza-A/B-Befunde (24x mittels Antigennachweis, 1x klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Bei den Erkrankten handelt es sich um 168 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 17 Jahren, sowie um 12 Erwachsene im Alter von 19 bis 75 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 30x Halberstadt, 28x Saalkreis 26x Bitterfeld, 21x Halle, 12x Bernburg, 8x Sangerhausen, 7x Quedlinburg, 6x Magdeburg, 6x Dessau, 6x Wittenberg, 4x Altmarkkreis Salzwedel, 4x Ohrekreis, 4x Schönebeck, 4x Wernigerode, 3x Aschersleben-Staßfurt, 3x Burgenlandkreis, 2x Merseburg-Querfurt, 2x Anhalt-Zerbst, 1x Bördekreis, 1x Stendal, 1x Weißenfels, 1x Köthen.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstdiagnosen von Influenza erfasst.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlqa.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge